

## Dreitägige Wanderung 2022

### Fichtelgebirge / Steinwald

Von Freitag 09.09.22 – Sonntag 11.09.22

Am Freitag, 09.09.22, 07.30 Uhr trafen sich die 19 Teilnehmer zu unserer diesjährigen

3 tägigen Wanderung am Rhönklubheim in Salz. In Fahrgemeinschaften starten wir die Fahrt zu unser

1. Tagestour nach Bad Alexandersbad im Fichtelgebirge.

Gegen 09.30 Uhr trafen wir dort wohlbehalten ein.

Die 1. Tagestour betrug ca. 15 km, bei ca. 500 Hm und führte uns bei gutem Wetter, von Bad Alexandersbad durch das Luisenburg Felsenlabyrinth, auf die 939 m hohe Kösseine. Nach einer Einkehr im dortigen Berghaus starteten wir unseren Abstieg bei Regenwetter, über den kleinen Haberstein und auf einer anderen Route, wieder durch das Felsenlabyrinth, wo es dann zu schütten begann.

Von Bad Alexandersbad fuhren wir dann zu unserem Standorthotel „Sonnental“ in Neusorg.

Die 2. Tagestour mit einer Länge von ca. 17 km, bei 450Hm,

hatte als Ausgangspunkt, die „Glasschleif“ bei Pullenreuth, einer ehemaligen Glasschleifmühle, am Rande des Steinwaldes. Von dort wanderten wir durch zauberhaften Hochwald zur Ruine Weißenstein. Hier stärkten wir uns mit unserer Rucksackverpflegung und genossen den Ausblick vom Turm der Ruine.

Unsere Wanderung führte uns dann über den Oberpfalzturm zum „Waldhaus im Steinwald“. Nach Kaffee und Kuchen ging es dann zurück zur Glasschleif, die an diesem Tag zur Besichtigung und zur Einkehr geöffnet hatte.

Die 3. Tagestour, ca. 15 km, 250 Hm

Start- und Endpunkt war diesmal Ebnath. Über die Kapelle am Kalvarienberg führte unser Wanderweg nach Reichenbach und weiter auf dem Rundweg „Das Teutsche Paradeiß“ zum Kräuterdorf Nagel am See. Nach einer Seemrundung gelangten wir an unser Zwischenziel, den Gasthof Waldfrieden bei Brand, wo wir zur Mittagsrast einkehrten. Den Ausgangspunkt unserer Tagestour erreichten wir über einen traumhaften Pfad entlang der Gregnitz.

Von hier starteten wir unsere Rückfahrt nach Salz, wo alle Teilnehmer wieder wohlbehalten eintrafen.

Fazit der 3 tägigen Wanderung: Auch zwischenzeitiger Starkregen konnte uns nicht bremsen und die tolle Stimmung in der harmonischen Wandergruppe nicht trüben!